

»Week of Science« am Campus Riedberg

Naturwissenschaftliches Highlight des Jubiläumsprogramms

Die „Week of Science“ findet vom 1. bis zum 7. Juni am Campus Riedberg statt und bietet vielfältige Veranstaltungen zu wichtigen Zukunftsthemen der Naturwissenschaften im Rahmen des Jubiläumsprogramms der Goethe-Universität.

Der „Tag der offenen Tür“

Start der Woche ist der „Tag der offenen Tür“ am 1. Juni, der sich besonders an Studieninteressierte wendet. Hierbei dürften besonders die Führungen durch den Wissenschaftsgarten mit dem Arzneipflanzengarten und dem Gewächshaus sowie durch die naturwissenschaftliche Bibliothek eine aufschlussreiche Erfahrung sein. Ebenfalls sehenswert sind die von den Fach-

bereichen Physik und Biologie selbst gestalteten Ausstellungen, die beide am „Tag der offenen Tür“ starten. Bei der Ausstellung „Bildgebende Verfahren der Quantenmikroskopie“ vom Fachbereich Physik werden unter anderem Pionierarbeiten von Frankfurter Nobelpreisträgern vorgestellt. Die vom Fachbereich Biologie organisierte Ausstellung „Die Professuren des Fachbereiches Biowissenschaften und ihre Modellorganismen“ zeigt, wie die Biowissenschaften fast alle Formen des Lebens überspannen.

Die „Week of Science“ richtet sich nicht nur an Studierende. Auch Familien wird einiges geboten. Durch physikalische Experimente wird Kindern die sonst

schwierig erscheinende Wissenschaft auf spielerische Art und Weise nähergebracht.

Science-Slam

Ein weiterer Höhepunkt im Programm der „Week of Science“ ist der „Goethe-Slam“, bei dem alle Fachbereiche der Goethe-Universität gegeneinander antreten werden. Am 4. Juni startet die Vorrunde der Naturwissenschaften mit dem „Science Slam“. Hierbei erhalten die teilnehmenden Studenten die Chance, durch witzige Ideen und überraschende Darbietungen innerhalb eines kurzen Auftritts ins Slam-Finale einzuziehen. Die Veranstaltung wird vom Physikalischen Verein Frankfurt organisiert.

Die Zukunft der Wissenschaft

Im Mittelpunkt der Wissenschaftswoche wird das Thema „Zukunft der Wissenschaft“ stehen. So werden unter anderem Prof. Enrico Schleiff, Prof. Manfred Schubert-Zsilavec und Prof. Maria Roser Valenti zu Themen wie „Zukunft der Informationsgesellschaft“ (am 3. Juni), „Grenzen der Naturwissenschaften“ (5. Juni) und „Ethik der Naturwissenschaften“ (6. Juni) Stellung nehmen. Weiterführend dazu findet am 5. Juni eine Podiumsdiskussion zum Thema „Technik, die unter die Haut geht – neurochemische Implantate im peripheren und zentralen Nervensystem“ statt, die von Prof. Steglitz und Prof. Metzinger geleitet wird.

Der Vortrag „Die Geschichte der Naturwissenschaften in Frankfurt“ am 2. Juni, der sich besonders an Bürgerinnen und Bürger der Stadt richtet, wird vor allem die Entwicklung der Naturwissenschaften als eigenständigen Fachbereich behandeln.

Den Abschluss der „Week of Science“ bildet am 7. Juni das Thema „Die Zukunft am Riedberg“: Ein Vortrag über „das Riedberg-Projekt – Stadtentwicklung für Wohnen und Gesellschaft“ wird dann über die zukünftigen Forschungsarbeiten sowie den weiteren Verlauf des naturwissenschaftlichen Campuslebens informieren.

Anna-Louisa Schönfeld